

PUHDYS: Auf Wiedersehen in 100 Jahren

Unplugged Neujahrskonzert der PUHDYS im Berliner Friedrichstadtpalast

Berlin-Mitte, 1. Januar 2011 Im ausverkauften Berliner Friedrichstadtpalast werden am Abend des Neujahrstages die Altrockers der legendären Ostrockband PUHDYS erwartet. Mit etwas weniger Technik werden die Fans die besten Hits von Maschine & Co im unverfälschten Sound genießen können. Statt riesiger Boxentürme sind heute die akustischen Gitarren und Percussion angesagt.

Alle Jahre wieder: Vor zwei Jahren haben die Rocker ihr 40 jähriges Jubiläum in der O2-World gefeiert, vor einem Jahr waren die PUHDYS am Neujahrstag mit ihrer „Akustik-Tour“ auch schon im Friedrichstadtpalast. Und aus alter Tradition wird das neue Jahr jetzt wieder zusammen mit den PUHDYS begrüßt.

Drei Musiker vom PUHDYS Nachwuchs empfangen mit der Eingangsmelodie die Stamm-Crew der PUHDYS, die vom Publikum begeistert begrüßt wird. Dafür reicht es, wenn „Maschine“ Dieter Birr seine Arme ausbreitet und mit leichten Handbewegungen das Publikum begrüßt. Es ist wieder phänomenal zu sehen, wie die Zuschauer, ohne eine Minute Anwärmszeit, begeistert bei allen Songs mitgehen. Viele bekannte Lieder der PUHDYS erklingen. Die Songs kann man auch genussvoll auf der Akustik-Live-CD anhören. Bei diesem Konzertauftritt sind viele Lieder der CD zu hören: „Perlenfischer“, „Mein zweites Leben“, „Hiroshima“, „Königin“ und auch der Ohrwurmsong vom „Ohrwurm“. Auf ihr etwas fortgeschrittenes Alter angesprochen, haben die Rocker die Antwort mit ihrer „Rockerrente“ gefunden. Eine andere Vision ist, dass man sich an dieser Stelle mit den Fans in 100 Jahren wieder trifft. Im „Mein zweites Leben“ heißt es dazu: „In hundert Jahren ist es soweit, dann werde ich wieder hier steh´n.“ Die Jung-PUHDYS denken wohl eher noch an ihre musikalische Karriere im ersten Leben. Die wunderbaren jungen Gastmusiker sind Conrad Oleak (Keyboard und Akkordeon), der Altrockers-Sohn Andy Birr an der Akustikgitarre und in den Fußstapfen des Vaters der Vollblutmusiker Nick Scharfschwerdt an den Percussion. Die drei „Musik-Azubis“ bieten wieder eine hervorragende musikalische Leistung und müssen sich kein bisschen hinter ihren „alten Herren“ verstecken!

Die musikalische Klasse der PUHDYS kann der Musikliebhaber immer wieder akustisch besonders erkennen, wenn Dieter „Maschine“ Birr und „Quaster“ Dieter Hertrampf die Akustikgitarren spielen und sich Schlagzeuger Klaus Scharfschwerdt als wahrer Trommelvirtuose offenbart. Wenn Quaster „Bis ans Ende der Welt“ singt, Peter „Bimbo“ Rasy cool seinen Bass zupft, bläst sich Peter „Eingehängt“ Meyer, sonst hinter den Keyboards, mit dem Saxofon die Lunge aus dem Hals. „Eine Frage der Ansicht“ scheint es nicht zu sein, wenn zu diesem Song sogar im Takt geschunkelt wird. Bei den Super-Hits „Geh zu ihr“, „Wenn ein Mensch lebt“, „Lebenszeit“ und „Alt wie ein Baum“ hält es keinen Friedrichstadtpalastbesucher mehr in den Sesseln. Es wird geklatscht, getanzt und mit lauter Kehle mitgesungen. Eine besondere Freude ist es aber, als an diesem Abend neue Songs ertönen, die 2011 veröffentlicht werden sollen. Ganz ruhig und romantisch wird es, wenn die PUHDYS „Aus der Tiefe des Herzens“ erklingen lassen. Dagegen vibriert der ganze Saal, wenn mit donnernden Bassläufen und einem Schlagzeug-Trommelfeuer ruhelos „Weiter, Weiter“ ertönt. Mit diesen neuen Songs werden die Fans auch weiterhin, ohne jede Mühe, bei der „PUHDYS-Stange“ gehalten.

Ein wunderbares Konzert zur Einstimmung in das neue Jahr, wo im Zugabeteil die Eisbären-Hymne und „Das Buch“ nicht gefehlt haben. Danke PUHDYS!

Thomas Moser –BerLi-Press (www.berli-press.de)

PUHDYS-Website: www.puhdys.com